

Prof. Dr. Thomas Erlach

## Lehrveranstaltungen im WS 2025/26

### **Vorlesung: Geschichte des Kunstliedes**

Di 14-16 Uhr, Modulelement "Musikgeschichte im Überblick", Beginn: 21. Oktober

Diese Vorlesung richtet sich vor allem an Erstsemester, die einen Einblick in musikgeschichtliche Sachverhalte und Zusammenhänge gewinnen wollen. Die Gattung des Kunstlieds bietet hier ein relativ überschaubares und zugleich differenziertes Studienobjekt. Da Kunstlieder häufig im (klassischen) Gesangsunterricht studiert werden, trägt die Vorlesung zudem zur Verbindung von Theorie und Praxis im Musikstudium bei. Vorgestellt wird die Entwicklung des deutschen und internationalen Kunstlieds von den Vorläufern und ersten Ursprüngen über die Blütezeit im 19. Jahrhundert (Schubert, Schumann, Brahms etc.) bis hin Gegenwart. Durch das Bestehen der Abschluss-Klausur können zwei Leistungspunkte erworben werden.

### **Analyse-Seminar: Kunstlieder**

Di 16-18 Uhr, Modulelement "Musikanalyse", Beginn: 21. Oktober

In diesem Seminar beschäftigen wir uns analytisch mit bekannteren und weniger bekannten, überwiegend deutschsprachigen Kunstliedern – ein begleitender Besuch der Kunstlieder-Vorlesung ist empfehlenswert. In jeder Sitzung stehen ein bis zwei Lieder im Mittelpunkt, die gründlich und kontextbezogen im Hinblick auf Wort-Ton-Verhältnis, formale und harmonische Gestaltung sowie jeweils bedeutsame musikalische Parameter analysiert und gedeutet werden. Durch die aktive Teilnahme und das Bestehen einer Abschluss-Klausur können zwei Leistungspunkte erworben werden.

### **Seminar: Biblische Geschichten in musikalischer Gestaltung - exegetische und musikanalytische Perspektiven auf Oratorien (zusammen mit Matthias Berghorn)**

Do 12-14 Uhr, Modulelement "Kunstmusik" für BA und MA, Beginn: 23. Oktober

Dieses Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet (Musikwissenschaft und Katholische Theologie). Behandelt werden beispielhafte Vertonungen biblischer Texte aus dem Bereich der klassischen Musik, namentlich Abschnitte aus dem Oratorium *Jephtha* von Händel (1751), aus der Oper *Salome* von Richard Strauss (1905), aus dem *Weihnachtsoratorium* von J. S. Bach (1734/35) und aus dem *Totentanz* von Arthur Honegger (1939). Es geht dabei gleichermaßen um die Exegese der Texte wie um ihre musikalische Umsetzung in den genannten Kompositionen. Durch die aktive Teilnahme und die Übernahme einer Sitzungsgestaltung können zwei Leistungspunkte erworben werden.

### **Seminar: Formenlehre**

Do 14-16 Uhr, S.16.15, Beginn: 23. Oktober

Musik kann nach Eduard Hanslick als „tönend bewegte Form“ betrachtet werden. Die musikalische Formenlehre versucht dabei, gängige Gestaltungsprinzipien von Musikstücken zu beschreiben und zu systematisieren. In diesem Seminar behandeln wir nach der Klärung von Grundbegriffen einige wichtige Formen der klassischen Kunstmusik und auch populärer Musikstile, unter anderem: Liedformen, Rondo, Variationen, Sonaten, polyphone Formen sowie vokale Großformen. Durch das Bestehen einer Abschlussklausur können zwei Leistungspunkte erworben werden.

### **Lektüre-Blockseminar: Texte zur Musikdidaktik**

Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. Februar, jeweils 11-17 Uhr – **obligatorisches Vortreffen am Freitag, 16. Januar, 14 Uhr** (bitte Ankündigung auf der Homepage beachten!), Modulelement “Grundfragen der Musikpädagogik”

In diesem Blockseminar werden musikdidaktische Texte diskutiert, die eine besondere Relevanz für den gegenwärtigen Musikunterricht aufweisen. Nähere Informationen zur Textauswahl und zur Arbeitsweise des Seminars erfolgen beim obligatorischen Vortreffen am 16. Januar. Eine persönliche Anmeldung ist bis spätestens 19. Dezember erforderlich. Durch die Vorbereitung der Texte, aktive Teilnahme am Seminar und Moderation eines Sitzungsteils können zwei Leistungspunkte erworben werden.